

Ein Anfang trotz Krise

Unser Leben hat sich in den vergangenen Wochen sehr verändert. Das Thema „Corona“ ist allgegenwärtig und an beunruhigenden Meldungen mangelt es nicht. Aber es gibt auch gute Nachrichten in diesen unruhigen Zeiten:

So wurde Anfang März der Begleitausschuss, der das Bundesprogramm Demokratie leben! unterstützt, neu gegründet. Wir freuen uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit der Vorsitzenden Birgit Kaspar und ihrem Stellvertreter Karsten Vick, mit Juliane Schmidt, Heidrun Niemann, Frank Schwarzer, Ute Globisch, Beate Riger, Andreas Hammermeister mit Anne Berg, Angelika Ryback und Theresia Flögel, die unsere Jugendlichen vertreten, Nadine Mahnke, Gisela Schröder, Wolf-Dieter Lakatsch, Krystina Jager und Gesine Wiechert. Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

Im Verlauf des Abends wurde auch über die Vielzahl von eingegangenen Projektideen abgestimmt. Nie zuvor sind gleich zu Jahresbeginn so viele Anträge eingereicht worden. Die Gelder des Jugend- und Aktionsfonds sind vorerst ausgeschöpft und wir sind begeistert über die geplanten Vorhaben. Allen Projektträgern sei an dieser Stelle herzlich gedankt für Ihre Vorschläge und ihr Engagement! Einen Zuwendungsbescheid über den Aktionsfonds hat der Förderverein Bürgerhaus der Gemeinde Warnkenhagen für die Ausrichtung des nunmehr XIII. Internationalen Sommerfestivals Johann Heinrich von Thünen erhalten, der Verein Nebelstrolche zur Einrichtung einer Begegnungsbibliothek im Kuchelmißer Gutshaus sowie der Verein Hoppenrader Gemeindeleben für den Ehrenamtsempfang der Gemeinde Hoppenrade, der im März noch stattfinden konnte. Die drei Jugendprojekte „Wasser ist unser Leben“, „Cyber-Mobbing“ und „Mein Körper gehört mir“, die über das DRK Güstrow laufen werden, haben ihren Förderbescheid bekommen, ebenso der noch junge Verein Radeln ohne Alter für das Projektvorhaben „Wind im Haar in jedem Alter“. Der Kulturverein Alte Synagoge Krakow am See wird das Projekt „Jugendkultur in der Alten Synagoge“ umsetzen können. Die beiden Vereine Power On und der SV Krakow am See haben jeweils ein Kindercamp geplant. Im November möchte die Kath. Filialgemeinde Allerheiligen Krakow am See den St. Martinstag für Jung und Alt ausrichten, der Dörfer-Förderverein der Gemeinde Dobbin-Linstow eine weitere Lesung im Gutshaus Linstow und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr das zweite Blaulichtfest am 29.08.2020 sowie das Projekt „Jetzt starten die Kleinen“. Das Theaterspiel Witten wird auch in diesem Jahr mit verschiedenen Theateraktionen an die Schulen unserer Amtsbereiche kommen und auch das Sommerfest der Vereine in Krakow am See ist erneut geplant. Der Verein für Demokratie und Gesellschaft möchte das Grundgesetz feiern und Kathrin Ollroge an ihr bereits 2017 begonnenes Projekt „Raum für Gedanken“ anknüpfen.

Über den Jugendfonds kann das Projekt „Wir miteinander“ der Ev. Johannes-Schule Langhagen fortgeführt und die Scatterbahn durch das Jugendparlament Krakow a. See in Szene gesetzt werden. In Hoppenrade entsteht derzeit eine Blumenwiese. Das Projekt „Hoppenrader Blaumenwischen“ der beiden Schülerinnen Pauline Hahndorf und Annabell Allendörfer setzt sich für den Schutz von Insekten ein und wird die Gemeinde „aufblühen“ lassen. Im Jugendklub Eiskeller werden im Herbst verschiedene Jugendbands zum „Eisrock“ einladen. Der Jugendklub Lalendorf plant das Projekt „kreativ statt aggressiv“. Jedes dieser Projekte kommt mit ungeheuer viel Elan und Optimismus daher, auch wenn sich die Planung nun komplexer gestaltet und es viele Dinge zu beachten gilt. Sie sind Mutmacher und geben Hoffnung! Wir brauchen beides!

Wenn auch das öffentliche Leben nun stiller geworden und Abstand halten das Gebot der Stunde ist, lässt uns die Krise auch ein Stück mehr zusammenrücken. Wir freuen uns über jede Idee, die unsere Gemeinschaft durch kleine Taten zu stärken vermag. Melden Sie sich bei uns! Wir helfen Ihnen gerne dabei (Anne Pressentin Tel.: 0170 4182128 anne.pressentin@cjd-nord.de)! Über den Öffentlichkeitsfonds stehen noch Mittel zur Verfügung. Bleiben Sie wohlauf und zuversichtlich!

Ihr Team für Demokratie

Sabrina Nehls und Anne Pressentin